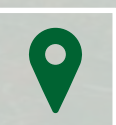


# Projekte identifizieren, priorisieren und finanzieren

Veranstaltung: Landschaft im Fokus – Impulse für klimafreundliche Gemeindeentwicklung



26. Februar 2026



Dr.-Ing. Uwe Ferber, StadtLand GmbH, Leipzig



Bildquellen: Heimatverein Bad Düben e. V., M. Rau (2013) // Leipziger Volkszeitung, Steffen Brost (2002 / 2013)

*„Klimaanpassung ist nichts neues - wir haben in unser Kommune schon immer Probleme erkannt und darauf reagiert“*

---

Gibt es einen Weg zwischen „**Nichtstun**“ und „**Perfektionismus**“ ?

Wie könnte man mit einfachsten Mitteln:

A: Notwendigkeiten frühzeitig erkennen

B: Maßnahmen identifizieren und priorisieren

C: Finanzierung sicherstellen

---



## B: Projekte identifizieren und priorisieren ✓

Beispiel: Der Live-Local-Adapt Ansatz Bad Dübén (Klimaanpassung Kurstadt 2030)

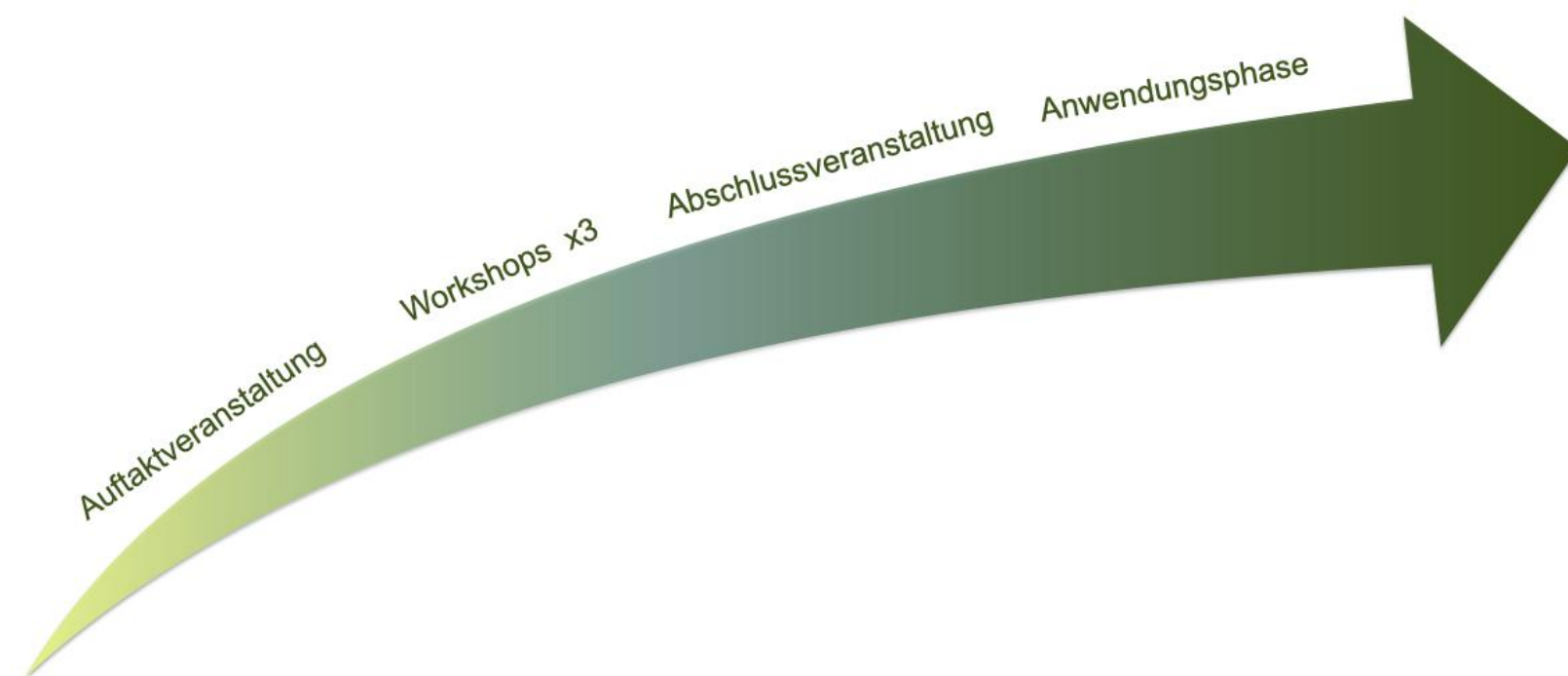
- Fotodokumentation
- Dialog mit Bürger\*innen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen
- Suche nach Pilotprojekten
- Umsetzung der ersten Maßnahmen

# Fotodokumentation: Grün, Wasser und Wohlbefinden

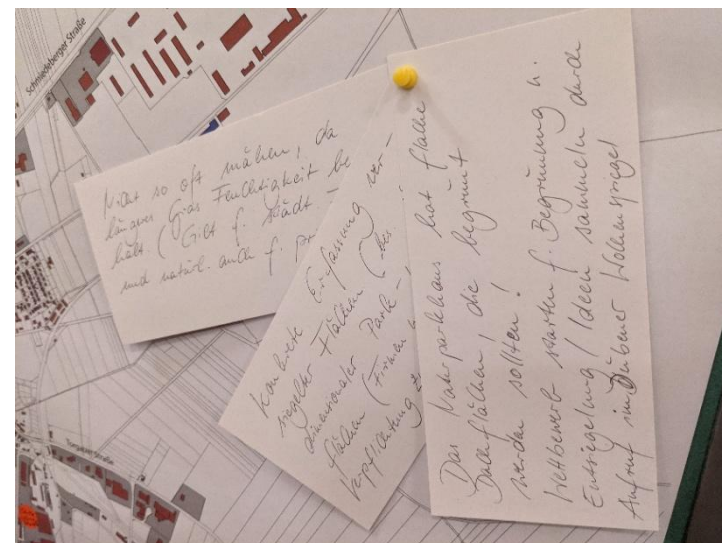


# Bürgerdialog

- **Auftaktveranstaltung:** Klimaanpassung 2030
- **Workshop I:** Schwammstadt
- **Workshop II:** Fassaden- und Dachbegrünung
- **Workshop III:** Anpassung des Gehölzbestands und der Grünflächen
- **Abschlussveranstaltung** Klimaanpassung 2030



# Ergebnisse



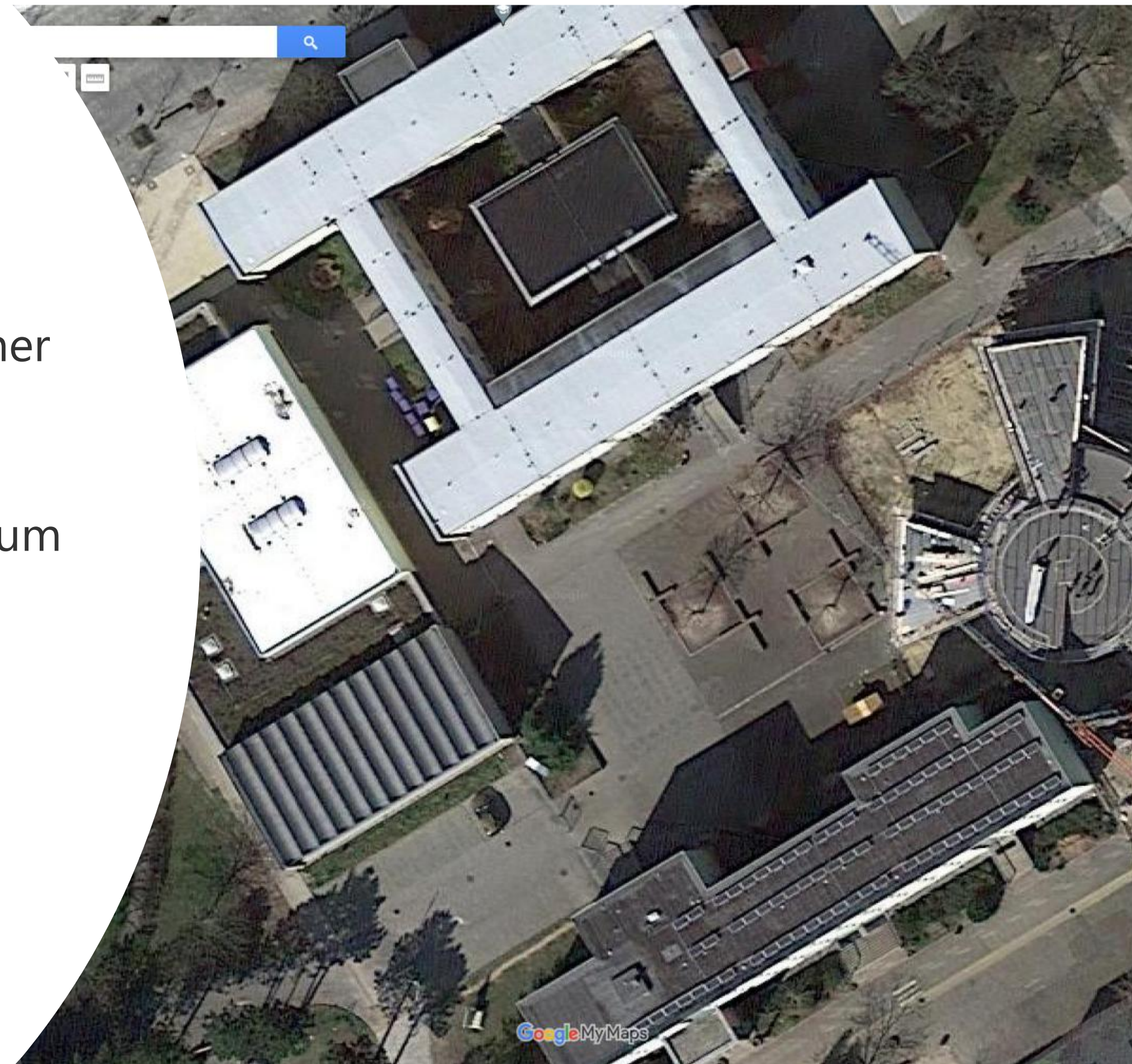


# Vorschläge für Pilotprojekte

Gebäudebegrünung an der Oberschule

Entsiegelung des Schulhofs der Oberschule (bisher Asphalt) und Umgestaltung mit Versickerungsmöglichkeiten .

Planung auch unter Einbeziehung der Schülern, um die nachfolgende Generation für das Problem aufzuschließen."



# Umsetzung der Maßnahmen mit KoMoNa 2025



„Letztlich schließt man Leute aus, und das will man als Gastronom ja nicht. Ich würde gerne mit den Leuten zusammen kommen und à la carte bestellen.“

# Grüne Klimaanlagen, mehr Stadtgrün, grüner Ring

Klimaanpassung 2030: Kurstadt beendet Workshop-Reihe / Nächste Woche sollen Ergebnisse vorgestellt werden

Von Kathrin Kabelitz

**Bad Düben.** Fast 40 Hitzetage mit über 30 Grad mehr, rund 23 Prozent weniger Niederschlag im Jahr. Diese Zahlen prognostizieren Fachleute für Bad Düben im Jahr 2100. Der Ruf nach Klimaanpassung verhallt in der Kurstadt nicht ungehört. Wie könnte ein Konzept für die Stadt aussehen? Seit August haben sich Vertreter der Bürgerschaft, Wirt-

schaft und des Stadtrates sowie Experten des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie und des Begleitbüros Stadtland GmbH in drei Workshops Gedanken gemacht. Am Dienstag werden die Ergebnisse vorgestellt.

Einfließen werden da die Erkenntnisse der letzten Beratung, bei der es um die Anpassung von Gehölzbestand und Grünflächen ging. Mit Blick auf Letzteres verfüge Bad

Düben über viele verdichtete Flächen, so Christin Fischer von der Stadtland GmbH, die als Beispiel den Marktplatz benannt hat. Im Sommer werde er wenig genutzt, „weil es dort zu warm ist.“ Fischer warb für mehr Stadtgrün, weil es Schatten spendet, Attraktivität, Lebensqualität erhöht. Zudem wirke es wie eine grüne Klimaanlage, die aber wesentlich kostengünstiger als eine herkömmliche sei. Unter einer

großen Baumkrone könnte die Temperatur von versiegelten Flächen um rund 20 Grad abnehmen, die Lufttemperatur um 2 Grad.

Das Stichwort Grüner Ring brachte Uwe Ferber, Stadtland GmbH, an. Leipzig und Umland-Orte arbeiten zusammen, um Grünflächen zu erhalten, dies könnte in Richtung Mulde ausgedehnt werden. Jan Stegner von StegnerPlan präsentierte weitere Ansätze, warb

anhand von Beispielen für mehr grüne Infrastruktur an Wegen und Straßen. Schalmweg, Schloßmark, Waldhofweg oder dem Feldweg an der B 183 fehle es an Grün und Obstgehölzen. „An der B 2 geht mehr, der Wanderweg parallel zur B 2 dagegen zeigt, wie es gehen kann.“

**Info** Abschluss am 19. Oktober, 18 Uhr, Heide Spa, Anmeldung bis 18. 10. unter [stadt@bad-dueben.de](mailto:stadt@bad-dueben.de)

# C: Projekte finanzieren

**Klimaanpassung ist eine kommunale Daueraufgabe, nicht jedes Vorhaben ist automatisch ein Förderprojekt, naturnahe Lösungen sparen Kosten**

**Selbstläufer:** Integration von Klimaanpassung in laufende Planungs-, Bau- und Unterhaltungsprozesse

**Synergie- und Partnerschaftsprojekte:** Bsp. Blau-Grüne Infrastruktur

**Förderprojekte:** Notwendiger Einsatz von Fördermitteln



## Selbstläufer

Anpassung Gebäude. Sturmsichere  
Dachsanierung

Entsiegelung auf Privatgrundstücken mit  
Einsparung der Regenwasserabgabe

Hochwasser- und Starkregenschutz an  
Privatgebäuden



# Synergie- und Partnerschaftsprojekte

Abwassernetzsanierung

Umbau Verkehrsanlagen

Gewässerrandstreifen

Waldumbau

Innenhofbegrünung

Sonnenschutzmaßnahmen an Gebäuden

# Beispiel: Synergieprojekt Oschatz Blau-Grün

*Wasserbewusste Stadtentwicklung  
als verbindlicher Baustein der integrierten  
Stadtentwicklung in Sachsen*

- Möglichst einfaches Verfahren
- Rückgriff auf verfügbare Daten
- Synergien durch Ortsbegehung erkennen
- Maßnahmen beschreiben und priorisieren



# Oschatz Blau-Grün

## Pilotquartier Oschatz-West



### Ressourceneffiziente Stadtquartiere nach DIN SPEC 91468

#### Ressourcenplan Oschatz - West

#### Entwurf Planzeichnung

Maßstab: 1:1400



Stand: 02.2024

Bearbeitende:










Dr.-Ing. Uwe Ferber  
Göde Nommensen

#### Planzeichenerklärung

#### Defizite

Flächen mit Entsiegelungspotenzial (E)

#### Potenziale

-  Blau-Grün-Korridor (BGK)
-  Multifunktionale Flächen (MF)
-  Qualifizierung der (vorhandenen) Grünflächen und Hofbereiche (QG)
-  Beispieldarstellung Dachflächen / Solarpotenzial (PV)
-  Beispieldarstellung Dachbegrünung (DB)
-  Mögliche / empfohlene Bebauungsflächen (BF) (für geplante, kleinteilige Bebauung)
-  Potenzial Fassadenbegrünung (Beispieldarstellung)
-  Potenzial Baumpflanzung (Beispieldarstellung)
-  Problemereich Kanalnetz





# Projekte fördern - Auswahl

## Programm

Deutsche Anpassungsstrategie (DAS)

Natürlicher Klimaschutz in Kommunen, KfW 444

Förderbereich Stadtgrün, SAB

Förderrichtlinie Energie und Klima/2023

Entsiegelungsprogramm der Stiftung Trias

# Deutsche Anpassungsstrategie (DAS)

**Träger:** Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

- Strategischer Rahmen auf Bundesebene
- Umsetzung durch Länder und Kommunen
- Kommunen als zentrale Handlungsebene für konkrete Klimaanpassungsmaßnahmen
- Verknüpfung mit Bundesförderprogrammen (z. B. Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz)

**Interventionsebene:** Landes- und kommunale Ebene

**Übergeordnete Ziele:**

- Vorsorge gegen Klimafolgen (Hitze, Starkregen, Dürre, Hochwasser)
- Aufbau klimaresilienter Infrastrukturen
- Stärkung naturbasierter Lösungen im Siedlungsraum
- Integration von Klimaanpassung in kommunale Planungsprozesse



Deutsche Anpassungsstrategie  
an den Klimawandel 2024

Vorsorge gemeinsam gestalten

# Deutsche Anpassungsstrategie (DAS)

## Gegenstand der Förderung:

- Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte
- Klimaanpassungsmanagement
- Pilot- und Investitionsmaßnahmen zur Umsetzung von Anpassungsstrategien
- Maßnahmen zur Verbesserung von Wasserhaushalt, Böden und Stadtklima (u.a. Entsiegelung)

## Art der Maßnahme

- Handlungsfelder unterteilt in 7 Cluster: Infrastruktur; Land und Landnutzung; menschliche Gesundheit und Pflege, Stadtentwicklung, Raumplanung und Bevölkerungsschutz; Wasser; Wirtschaft sowie ein Cluster mit übergreifenden Themenbereichen



## Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2024

Vorsorge gemeinsam gestalten

# Natürlicher Klimaschutz in Kommunen, KfW 444



Bank aus Verantwortung



## Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

< - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (444)

**Träger:** KfW, im Auftrag des Bundes

**Interventionsebene:** Kommunale Ebene

### Übergeordnete Ziele:

- Grünflächen, Grüne Infrastruktur und heimischen Artenvielfalt stärken
- Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen durch Entsiegelung
- Kombination mit weiteren Fördermitteln möglich

Sie können den Antrag auch per E-Mail an uns senden:  
[kommune@kfw.de](mailto:kommune@kfw.de)

KfW Niederlassung Berlin  
10865 Berlin

### Antragstellende Kommune / Einrichtung

Name

Straße/Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefonnummer (mit Vorwahl)

E-Mail-Adresse

Sachbearbeitung durch

Weiterleitung des Zuschusses vorgesehen?

ja

nein

Wenn ja, begünstigt ist:

letztempfangende Einrichtung

Straße/Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Form der begünstigten Einrichtung

# Natürlicher Klimaschutz in Kommunen, KfW 444



Bank aus Verantwortung



## Gegenstand der Förderung:

- Modul A: Grünflächenpflegekonzepte
- Modul B: Stadtbaumkonzepte, Pflanzung von Straßenbäumen und Einzelbäumen, Erhalt von Bestandsbäumen, Pflege
- Modul C: Schaffung von kleinen, lokalklimatischen Parkanlagen, Naturerfahrungsräume, urbane Waldgärten, urbane Wälder, Renaturierung Kleingewässer
- Modul D: Entsiegelungskonzepte, Entsiegelungsmaßnahmen

## Förderung

- Zuschuss in Höhe von 50 % bis 80 % Ihrer Kosten
- Kombination mit weiteren Fördermitteln möglich
- Personalkosten förderfähig

### Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

< - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (444)

KfW Niederlassung Berlin  
10865 Berlin

Sie können den Antrag auch per  
E-Mail an uns senden:  
[kommune@kfw.de](mailto:kommune@kfw.de)

#### Antragstellende Kommune / Einrichtung

Name

Straße/Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefonnummer (mit Vorwahl)

E-Mail-Adresse

Sachbearbeitung durch

Weiterleitung des Zuschusses vorgesehen?  ja  nein

Wenn ja, begünstigt ist:

letztempfangende Einrichtung

Straße/Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Form der begünstigten Einrichtung

# Förderbereich Stadtgrün, SAB

**Träger:** SAB, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

**Interventionsebene:** Städte und Gemeinden ab 2000 Einwohnern

## Übergeordnete Ziele:

- Verbesserung der Lebensraumbedingungen von Tieren und Pflanzen in sächsischen Städten und Gemeinden
- Verbesserung der grünen Infrastruktur und der Erhalt und die Ausbreitung der biologischen Vielfalt.



Stadtgrün, Lärm, Radon

## Mehr Grün in Städten und Gemeinden

„Stadtgrün“ bietet bei bewusster Planung und Nutzung wertvolle Lebensräume für unsere einheimische Tier- und Pflanzenwelt, beispielsweise auf Grün- und Freiflächen, an Gehölzen und Gebäuden. Das Förderprogramm unterstützt Vorhaben für den Erhalt und die Verbesserung der Biodiversität in sächsischen Städten und Gemeinden.

**Was wird gefördert?**

In Städten und Gemeinden ab 2.000 Einwohnern:

- ⊕ investive Vorhaben
  - Anlage, Aufwertung, Vernetzung von Grün- und Freiflächen sowie Anlage, Aufwertung bodengebundener Fassaden- und extensiver Dachbegrünung
- ⊕ Erarbeitung von Konzepten

# Förderbereich Stadtgrün, SAB

## Gegenstand der Förderung:

- Investive Vorhaben zum Ausbau der grünen Infrastruktur, von Grünzügen und Biotopverbänden zu Verbesserung der biologischen Vielfalt im Siedlungsbereich
- Konzepte zum Ausbau der grünen Infrastruktur, von Grünzügen und Biotopverbänden zur Verbesserung der Biologischen Vielfalt im Siedlungsbereich.

## Förderung

- investive Vorhaben ab 10.000 Euro förderfähige Gesamtausgaben
- Konzepte von 10.000 Euro bis einschließlich 50.000 Euro förderfähige Gesamtausgaben
- 85 Prozent der förderfähigen Ausgaben (65 Prozent KMU)



Stadtgrün, Lärm, Radon

## Mehr Grün in Städten und Gemeinden

„Stadtgrün“ bietet bei bewusster Planung und Nutzung wertvolle Lebensräume für unsere einheimische Tier- und Pflanzenwelt, beispielsweise auf Grün- und Freiflächen, an Gehölzen und Gebäuden. Das Förderprogramm unterstützt Vorhaben für den Erhalt und die Verbesserung der Biodiversität in sächsischen Städten und Gemeinden.

### Was wird gefördert?

In Städten und Gemeinden ab 2.000 Einwohnern:

- ⊕ investive Vorhaben
  - Anlage, Aufwertung, Vernetzung von Grün- und Freiflächen sowie Anlage, Aufwertung bodengebundener Fassaden- und extensiver Dachbegrünung
- ⊕ Erarbeitung von Konzepten

# Förderrichtlinie Energie und Klima/2023

**Träger:** SAB, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

**Interventionsebene:** Unternehmen, Kommunen, Genossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Vereine aus Sachsen

## **Übergeordnete Ziele:**

- Unterstützung für eine klimaneutrale Wirtschaft, für Investitionen von Kommunen, Vereinen, Forschungseinrichtungen zur Umsetzung der Energiewende und des Klimaschutzes in Sachsen durch einen Zuschuss



# Förderrichtlinie Energie und Klima/2023

## **Gegenstand der Förderung:**

- Modul 1: Anwendungsorientierte Energie- und Klimaforschung (nur für Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Berufsakademie)
- Modul 2: Investitionen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen, nichtinvestive Maßnahmen, in besondere im Bereich Beratung und Begleitung
- Modul 3: Maßnahmen zur Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme auf lokaler Ebene
- Modul 4: Stärkung der Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)
- Modul 5: Zukunftsfähige Energieversorgung

## **Förderung**

- Zuschusshöhe beträgt grundsätzlich zwischen 50 bis 80% (Modul 1 - Forschung 100%) der förderfähigen Ausgaben

# Entsiegelungsprogramm der Stiftung Trias

**Interventionsebene:** Bundesweit

**Übergeordnete Ziele:** Verbesserung der ökologischen Situation einer Fläche

**Gegenstand der Förderung:**

- Entsiegelungsmaßnahme
- Im Jahr 2019 30 T EUR für „Projects for Future“, auch Entsiegelung möglich

**Förderbedingungen:**

- Förderungen von 500 - 2.000,00 EUR pro Projekt
- in besonderen Fällen bis zu 5.000,00 EUR



Quelle: Trias Stiftung

---

Vielen Dank!

Bei Rückfragen wenden sie sich gerne an uns:

Dr.-Ing. Uwe Ferber  
uwe.ferber@stadtland.eu

StadtLand GmbH  
Pfaffendorfer Straße 26 | 04105 Leipzig  
Tel.: 0341 4807026 | E-Mail: info@stadtland.eu

---